

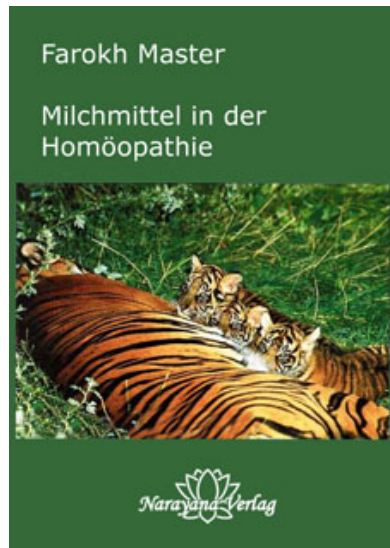


# Farokh J. Master Milchmittel in der Homöopathie

Leseprobe

[Milchmittel in der Homöopathie](#)

von [Farokh J. Master](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2544>

Copyright:

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.

# INHALTSVERZEICHNIS

## TEIL I - EINFÜHRUNG

Einführung in die Milchmittel .....	13
Themen der Milchmittel .....	29
Verbreitete Symptome der Milchmittel .....	31
Träume der Milchmittel .....	34

## TEIL II - DIE EINZELNEN MILCHMITTEL

Lac asinum .....	40
Lac caninum .....	42
Lac caprinum.....	67
Lac delphinum.....	75
Lac equinum.....	86
Lac felinum .....	94
Lac humanum.....	101
Lac leoninum .....	108
Lac lupinum.....	130
Lac ovinum .....	141
Lac phoca vitulina .....	143
Lac suinum .....	150
Lac vaccinum defloratum .....	156

## TEIL III - ANHANG

Index.....	174
Mittelbilder.....	184

# LAC CAPRINUM

Ziegenmilch

## CHARAKTERISTISCHE MERKMALE

### SOZIALVERHALTEN

- kann keine Unterbrechung / Einmischung vertragen
- diskutieren viel, bis zur Streitsucht
- manchmal ungeduldig, kritisieren alles
- andere müssen mit ihnen Schritt halten
- asoziale Persönlichkeitsstörung: Wut, körperliche Bedrohung des Gegners, wenn sie Konflikt nicht lösen können, Träume von Streit mit Freunden
- Wechsel zwischen Paranoia und asozialem Verhalten

### MISSTRAUEN

- können noch nicht einmal ihren Nächsten / Liebsten vertrauen
- Träume, hintergangen zu werden
- Angst, seine einträgliche / sichere Position zu verlieren

### VERLETZLICHKEIT

- kann geringes Selbstbewusstsein haben
- Verlangen nach hoher gesellschaftlicher Position, um Gefühl der Verletzbarkeit zu kompensieren

### ANGST VOR

- rasiermesserscharfen, treffsicheren, tödlichen Zähnen
- äußerer Hals (Blutgefäße) wird als verletzlich empfunden
- überrascht zu werden und keine Gelegenheit zur Flucht zu haben
- Herzinfarkt mit Todesahnung

### SEXUALITÄT (MANN)

- starkes sexuelles Verlangen,
- das er unterdrücken / kontrollieren muss
- großer Charme zieht Frauen magisch an, behandelt sie aber schlecht
- Träume:
  - erotisch, von schönen jungen Frauen
  - von Sexspielen mit einer Tante
  - schamlos, lüsterne Träume

### **KÖRPERLICHE SYMPTOME**

- Verlangen: Gebratenes, kalte Milch, Gewürze, Süßigkeiten,
- Kopfschmerzen mit regelmäßigem Niesen und Augenzwinkern
- steifer Nacken
- Knacken der Gelenke
- wandernde Schmerzen
- linksseitige Schmerzen
- brennende Magenschmerzen nach dem Essen

### **Beschreibung**

Die grundlegende Eigenschaft von Lac caprinum ist, dass sie keinerlei Unterbrechung oder Beeinträchtigung durch andere vertragen. Dies ist sehr wichtig. Sie wollen nicht gestört oder in irgendeiner Form unterbrochen werden! Sie sind geradezu streitsüchtig und können sehr ungeduldig und nörglerisch sein. Von anderen erwarten sie, dass diese sich ihrem Tempo anpassen.

Diese Eigenarten erinnern uns sehr stark an *Nux vomica*, dem Lac caprinum meiner Meinung nach sehr nahe kommt. Manchmal können die Lac caprinum-Menschen so ärgerlich werden, dass sie andere körperlich bedrohen und sogar gewalttätig werden. So zeigt sich ihre asoziale Persönlichkeit, die eine Menge mit dem Verhalten von Ziegen zu tun hat. Lac caprinum verbirgt viel Ärger.

- greifen sehr plötzlich an
- springen hoch, um hoch wachsende Blätter zu erreichen
- springen vor Schreck / um sich zu retten
- stürzen sich auf Zielobjekte wie z. B. einen Baumstamm
- springen, um höher gelegene Äste eines Baumes zu erreichen, damit sie die Blätter fressen können

Ziegen werden als sehr aggressive Haustiere angesehen. Schon wenn sie Gras fressen, reißen sie es mit samt den Wurzeln heraus. Sie springen an Bäumen hoch, um die oben wachsenden Blätter zu erreichen. Manchmal springen sie aus bloßem Schreck hoch, um sich zu schützen. Man kann diese Aggression erfahren, wenn man versucht, eine Ziege auf einem Bauernhof zu füttern.

Manchmal wird die Ziege den Zaun empor klettern oder sogar an einem selbst hoch steigen. Ziegen sind von Grund auf aggressiv, und als Haustier sind sie sehr schwer unter Kontrolle zu halten.

In folgenden Rubriken, die ich gerade erklärt habe, wird Lac caprinum aufgeführt: streitsüchtig, bösaartig, Ungeduld, Drohen. Wir sehen das große Ausmaß an Zorn auch in folgenden Rubriken:

- gerät leicht in Zorn
- Zorn durch Unterbrechung
- Zorn durch Kleinigkeiten
- antwortet schnippisch
- Gleichgültigkeit gegenüber der Meinung anderer
- Reizbarkeit durch Kleinigkeiten,
- tadelsüchtig
- Wut und Raserei
- Grobheit
- Schlagen aus Zorn
- Verlangen zu schlagen
- Drohen

Wenn Sie in der Rubrik „Drohen“ nachschlagen, erkennen Sie, dass Lac caprinum einem anderen Milchmittel sehr nahe kommt, und zwar *Lac leoninum*. Beim genaueren Studium der Rubrik werden Sie feststellen, dass 90% der Mittel aus dem Tierreich stammen: *Crotalus cascavella* (Schlange), *Dendroaspis polylepsis* (schwarze Mamba - ebenfalls eine Schlange), Lac caprinum, *Lac leoninum* und *Tarantula* (Spinne).

Aber jemandem zu drohen, ihn zu töten, ihn wirklich umzubringen und den Garaus zu machen, ist auch ein wichtiges Symptom von *Hepar sulphuris*, das zum Pflanzenreich gehört. Also seien Sie stets offen und unvoreingenommen, fixieren Sie sich nicht auf diese Richtlinien. Wir haben lediglich festgestellt, dass Tiermittel in der Rubrik „Drohen“ überwiegen.

Lac caprinum hat viele charakteristische Träume. Der entscheidende Punkt ist, dass sie Konflikte nicht lösen können. Sie streiten und argumentieren, jedoch nicht lösungsorientiert, und so sind auch ihre Träume beladen mit diesen Auseinandersetzungen. Die wichtigsten sind Träume vom Gericht und von Gerichtssälen. Jeder, der vor Gericht geht, hat ganz offensichtlich ein Problem oder einen Konflikt mit jemand anderem. Und so sehen wir auch hier: „Träumt, mit Freunden zu streiten“.

Diese Menschen sind äußerst misstrauisch. Ich glaube, dass die meisten Milchmittel sykotischer Natur sind, denn Misstrauen ist ein grundlegender Aspekt des sykotischen Miasmas. Diese Menschen können selbst ihren Nächsten und Liebsten nicht trauen, und dieses Gefühl äußert sich über die Träume. Sie werden sehen, dass der Traum, hintergangen zu werden, ein sehr hochwertiges und wichtiges Symptom bei Lac caprinum ist.

Streitsucht und Misstrauen sind die Grundlage für eine paranoide Persönlichkeitsstörung, weshalb Lac caprinum häufig eine paranoide Persönlichkeit aufweisen. Ausdruck der Paranoia bei Lac caprinum ist die „Furcht, seine einträgliche oder sicherere Stellung zu verlieren“. Dieser Mensch will seine Position sichern und sie vor Bedrohungen der Außenwelt schützen.

Die meisten Lacs haben ein sehr geringes Selbstbewusstsein, und daher ist es ihr Bestreben eine hohe gesellschaftliche Position zu erlangen, um diesen Schwachpunkt in sich zu kompensieren.

In der Prüfung von Lac caprinum zeigt sich diese Verwundbarkeit als Furcht und Schreck vor rasiermesserscharfen, tödlichen Eckzähnen. Lac caprinum hat außerdem ein ausgesprochen verwundbares, verletzliches Gefühl am seitlichen äußeren Hals, entlang der Blutgefäße. Die Furcht vor spitzen Gegenständen ist Lac felinum sehr ähnlich.

Furcht, plötzlich überrascht zu werden und keine Möglichkeit zu haben, zu entkommen. Bei Lac caprinum ist die Furcht verinnerlicht worden, und sie wirkt sich insbesondere auf das Herz aus. Die Furcht wird nicht nach außen gekehrt, wie bei *Aconitum*, *Gelsemium*, *Stramonium* und *Arsenicum*. Einem Menschen, der *Aconitum*, *Gelsemium* oder *Stramonium* braucht, können wir die Angst ansehen. Doch einem erschrockenen Lac caprinum-Menschen steht die Angst nicht unbedingt ins Gesicht geschrieben. Wenn Sie die Ängste von *Aconitum* und *Stramonium* kombinieren, verstehen Sie die Ängste von Lac caprinum.

Die Hauptangst ist, dass das Herz nicht mehr schlagen könnte, was bedeutet, dass die Person entweder an Angina pectoris, Herzinfarkt, Herzrasen oder Arrhythmien erkranken könnte. Hauptverantwortlich für diesen Umstand ist ein einschneidendes Erlebnis, ein Schreck in der Vergangenheit. Allgemein besteht die Furcht vor Geräuschen.

Diese Verinnerlichung, das „Nach-innen-schlagen“ der Furcht ist vergleichbar mit *Opium*, *Thea*, *Lactrodactus mactans* und *Cenchrus*. Man kann sagen, dieser Mensch bewegt sich ständig zwischen Paranoia und unsozialem Verhalten.

Die Sexualität von Lac caprinum-Männern zeichnet sich durch sehr intensives Verlangen aus, das sie ständig unterdrücken müssen. Sie können auf Frauen äußerst attraktiv und charmant wirken, behandeln sie aber meistens sehr schlecht. Sie laden eine Frau in ihr Leben ein, und sobald die Frau die Einladung angenommen hat, wird sie sehr schlecht und unsozial behandelt. Sie sind schamlos, und das hohe sexuelle Verlangen äußert sich in ihren Träumen.

Die Furcht zu fallen kann bei Lac caprinum auch als eine Furcht vor einem Absturz in bestialisches Verhalten interpretiert werden.

## Prüfungen

Kees Dam und Yvonne Lassauw haben 1996 die erste Arzneimittelprüfung veröffentlicht. Lac caprinum wird aus Ziegenmilch gewonnen. Diese erste Prüfung wurde an zwanzig Homöopathen vorgenommen, und zwar in Form einer protokollierten Traum-Prüfung.

Als ich diese Prüfung von Lac caprinum studierte, fiel mir spontan folgendes Thema oder Gefühl auf:

- Furcht überrumpelt zu werden
- Keine Fluchtmöglichkeit haben

In einfacheren Worten ausgedrückt geht es um Furcht, Schreck, Gefahr. Viele Prüfer hatten das Gefühl, geschlagen zu werden, berührt zu werden, oder am äußeren Hals verletzt zu werden – dort wo die A. Carotis und die V. jugularis verlaufen. Sie wurden von einer scharfen Rasierklinge oder einem sehr spitzen Nagel verletzt. Furcht, dass mit einem spitzen Gegenstand / Rasierklinge auf sie gezeigt wird.

Des Weiteren werden Sie im Repertorium folgende Gemütsubrik finden: „Verlangen nach Gesellschaft, schlechter beim Alleinsein“. Dies ist es, was er möchte: Menschen um sich haben! Er möchte nach Hause zu seinen Lieben, weil er weiß, dass ihm dort keine Verletzung droht. Das Zuhause ist für ihn ein Symbol von Sicherheit. Die Träume drücken Ähnliches aus: Bei Unsicherheit versucht er, sich mittels einer altbekannten zuverlässigen Situation Sicherheit zu verschaffen, z. B. „Träumt von einem alten Freund“. Der Freund steht als Symbol für Loyalität, wie eine „feste Burg“, es ist eine deutliche Spiegelung seines Unterbewusstseins.

Ich konnte der Prüfung auch entnehmen, dass die Person ein „Verlangen nach einer hohen Position / Hang zu hochgelegenen Orten“ hat. Von dort aus hat man nämlich alles unter Kontrolle, und dort oben kann man auch nicht so leicht überrumpelt werden. Die Höhe ist für diese Menschen der sicherste Ort.

Einige Prüfer träumten davon, die Treppe hochzusteigen, auf ein Dach zu klettern, eine Terrasse oder den höchsten Punkt des Hauses zu erklimmen, weil er ihnen als der sicherste Ort erschien. Eine hohe gesellschaftliche Position stellt in übertragenem Sinne eine vergleichbare Sicherheit dar. Lac caprinum muss diese Position unbedingt halten, da es für ihn lebensrettend sein könnte. Er strebt eine solche Position nicht aus Ehrgeiz an,

sondern aus einem Gefühl der Unsicherheit heraus. Dieser Mensch benötigt Sicherheit, weil er sich bedroht fühlt.

In der Mythologie wird der Satyr von einem Ziegenbock symbolisiert. Im Englischen gibt es den Ausdruck „Satyriasis“, was den exzessiven und unbefriedigten Geschlechtstrieb des Mannes bezeichnet. In der griechischen Mythologie wurden die Hörner der Ziege zu einem Symbol für Sexualität. Nun strebt also dieser Mensch einerseits eine hohe gesellschaftliche Position an, und andererseits hat er diesen enormen Sexualtrieb. Diese beiden Aspekte passen schlecht zueinander. Der Geschlechtstrieb muss natürlich unterdrückt werden, denn von solcher Schande darf die Öffentlichkeit nichts erfahren. Also versteckt er seinen großen sexuellen Drang hinter Anstand und Sittsamkeit. Jedoch kann man solche Sexualtriebe nicht über einen längeren Zeitraum verdrängen. Je länger dieses Verlangen gewalttätig unterdrückt wird, desto mächtiger wird auch die Angst. Eines Tages fürchtet sich dieser Mensch vor seinen eigenen sexuellen Fantasien. Die Unterdrückung des Geschlechtstriebes drückt sich auch über Träume aus.

Lac caprinum könnte sexuelle Fantasien entwickeln und seiner Leidenschaft mit Pornos oder dem Sex-Kanal im Fernsehen frönen. Doch sobald so jemand sich auf sexuelle Praktiken einlässt, befürchtet er, auf frischer Tat er tappt zu werden und dann seine Position zu verlieren. Dies ist für ihn gleichbedeutend mit dem Verlust seines hohen und damit sicheren Ansehens. Die wichtigsten Rubriken dazu:

- sich verstecken (Ergänzung)
- täuschen (Ergänzung)
- sich verkleiden/verstellen (Ergänzung)
- verleugnen/abstreiten (Ergänzung)

Bei allen handelt es sich um Mittel, um seine Position zu sichern.)

## **Gewalt**

In der Prüfung gibt es viele Symptome von Gewalt. Das kann ich auch in meiner Praxis beobachten und bestätigen. Beide Elemente, Gewalt und Aggression, sind stark vertreten. Es sind „Ellbogenmenschen“, und sie fordern unter Mitmenschen vehement ihren ureigenen Raum ein.

In dieser Welt des Wettbewerbs hat jeder das Verlangen, erfolgreich zu sein und etwas zu erreichen. Um ihr persönliches Ziel zu erreichen und Erfolg zu haben, sind diese Menschen besonders aufdringlich und aggressiv. Wenn ihnen etwas nicht gleich zufällt, dann schnappen sie eben danach, treiben ihr Anliegen aufdringlich voran und können dabei auch gewalttätig werden. Es sind sehr ruhelose, ungeduldige Menschen. Sie wollen sich ständig bewegen, fahren von einem Platz zum nächsten.

## Körperliche Symptome von Lac caprinum

Da es eine Traum-Prüfung war, können wir nicht sicher sein, wie zuverlässig die Angaben sind. Dennoch sind einige Symptome bemerkenswert.

### DIE WICHTIGSTEN KÖRPERLICHEN SYMPTOME

- Eiskalte Füße im Bett, die am Schlafen hindern
- Wandernder Rheumatismus

Einschießender Schmerz in die linke Seite des äußeren Halses. Bei vielen physischen Symptomen fällt die Linksseitigkeit von Lac caprinum stark ins Gewicht. (*Lac-c.*, *Lac-del*). Veränderlicher Schmerz im linken Auge mit Jucken und Niesen.

Viele Milchmittel haben wandernden Rheumatismus oder, wie bei *Pulsatilla* und *Lachesis*, sich verlagernde rheumatische Beschwerden. Der Schmerz wandert zum Beispiel von einer Zehe zum Finger, zum Hals, dann zum Auge. Der Knöchel fühlt sich an wie verstaucht, und der Betroffene dreht und wendet das Gelenk, bis es endlich knackt; allein dieses knackende Geräusch bessert. Und damit sind wir bei einem entscheidenden Punkt, dem Knacken in den Gelenken.

Dieses Symptom ist sehr charakteristisch, und zusammen mit dem wandernden, sich verlagernden Schmerz kommen wir in die Nähe von Mitteln wie *Capsicum*, *Ferrum metallicum*, *Kalium carbonicum*, *Ledum*, *Acidum nitricum*, *Petroleum*, *Rhus toxicodendron* und *Cantharis* (mit Knacken im Fußknöchel).

Kälte der Füße, die eiskalt sind und darüber den Betroffenen gar am Schlaf hindern.

Für eiskalte Füße gibt es drei wichtige Schlangenmittel: *Crotalus cascavella*, *Elaps* und *Lachesis*. Vergleichsmittel wären *Apis* und *Sepia*.

### KOPF

- drückender Scheitelkopfschmerz, schlechter nach Aufenthalt sich der Sonne
- drückender Scheitelkopfschmerz, jede leiseste Bewegung verschlechtert.
- linksseitiger Kopfschmerz, direkt über dem linken Auge.
- Stirnkopfschmerz, Schlaf verschlechtert.

### SCHWINDEL

- alles dreht sich im Kreis, besser durch Hinlegen.

**AUGEN**

- dauerndes Zwinkern.

**HALS**

- Halsschmerzen ausstrahlend zum Ohr, auf der rechten Seite.

**VERDAUUNGSAPPARAT**

- Glucksen im Magen zwischen 11 und 12 Uhr mit Flatulenz.
- Gefühl, als ob die Darmpassage blockiert wäre. Schlechter nach dem Essen.

**HERZ**

- Herzklopfen schlimmer durch Husten, schlimmer durch Schreck

**ALLGEMEIN**

- Wärme verschlechtert
- linksseitige Beschwerden
- liebt Tee, Süßigkeiten, Gewürztes und kalte Milch.
- **liebt es, ein kaltes Bad zu nehmen.**

In Träumen von Lac leoninum finden Sie positive und negative Aspekte des Vaters, z. B. die Polizei. Sie könnten auch eine Art von Erkundung oder Abenteuer finden, wie Fahrrad zu fahren, oder mit dem Auto unterwegs zu sein.

Als Schlussfolgerung könnte man sagen, dass Lac leoninum beide Aspekte in seinen Träumen beinhaltet, von Mutter und Vater.

Über das Verständnis der Träume durch die oben besprochenen Aspekte wird das Studium der Materia Medica, der Arzneimittelprüfungen und der Fallbeispiele wirklich interessant.

## Fälle

Dieses Mittel habe ich das erste Mal mit wirklichem Erfolg bei einem etwa 4 Monate alten Kind eingesetzt. Das Kind litt seit der Geburt unter massivem Aszites und Gelbsucht. Außerdem bestanden rezidivierende Atemwegsinfekte und Infektionen des Gastrointestinaltrakts. Die Diagnose lautete auf schwere Gallengangsatresie mit Leberzirrhose.

An dem Kind wurde unmittelbar nach der Geburt die Kasai-Operation (Anlage eines „Ersatzgallengangs“ durch Verbindung der Leberpforte mit dem Dünndarm) durchgeführt, doch die Gelbsucht blieb auch nach dem Eingriff bestehen. Leber und Milz waren vergrößert, das Abdomen aufgebläht. In der körperlichen Entwicklung war das Kind zurückgeblieben, der geistige und soziale Entwicklungsstand war normal. Auch die Geburt war normal verlaufen.

Das Hauptanliegen für die homöopathische Therapie waren die wiederholt auftretenden Infekte und der häufige Einsatz von Antibiotika.

Das Kind wurde von der Mutter begleitet, da der Vater im Ausland arbeitete. Die Eheleute stammten aus zwei sehr konservativen muslimischen Familien. Der Gemütszustand der Mutter während der Schwangerschaft spielt in diesem Fall eine wichtige Rolle.

Die Frau wurde unmittelbar nach der Heirat schwanger, und ihr Ehemann verreiste ins Ausland. Sie fühlte sich verlassen und allein. Sie hatte keinerlei Unterstützung. Sie blieb bei ihrem Schwiegervater und Schwager.

Eines Tages beschuldigte sie ihr Schwager, sie habe eine Affäre mit jemandem aus der Nachbarschaft. Er begann mit ihr zu streiten und beschimpfte sie als charakterlose Frau und als Nutte. Als sie sich das anhören musste, bekam die werdende Mutter eine rasende Wut, konnte diese jedoch nicht ausdrücken, da sie wusste, dass absolut niemand im Haus sie unterstützen würde. Aus tiefstem Herzen wollte sie es dem Schwager heimzahlen. Je-

doch war ihr bewusst, dass sie als Frau alleine dastand und zudem in eine konservative orthodoxe muslimische Familie eingehiratet hatte, weshalb sie es vorzog, ihre Wut zu unterdrücken.

Eines Tages kam es dazu, dass sie der Schwager während eines Streites schlug. Das war eine extrem demütigende Situation für sie. Sie brüllte ihren Schwager an, wie er es wagen könne, sie körperlich zu misshandeln, solange ihr Mann nicht da wäre! „Wie kannst du es wagen, deinen Mund aufzumachen und mir verlogene Behauptungen an den Kopf zu werfen, wo du die Wahrheit doch nicht einmal kennst!“ Sie rief darauf ihren Ehemann an und erzählte ihm die ganze Geschichte, doch dieser zog es vor, sich überhaupt nicht zu äußern. Das machte sie noch zorniger, und voller Verachtung sagte sie: „Wo warst du überhaupt, als ich dich an meiner Seite gebraucht hätte? Kein einziges Mal warst du für mich da!“ Tatsächlich machte der Ehemann sie für die unglückliche Atmosphäre zu Hause gar verantwortlich. Der Schwiegervater seinerseits zog es ebenfalls vor, bezüglich dieser Angelegenheit in tiefes Schweigen zu verfallen.

Die Mutter berichtete mir, dass all dies in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten vorgefallen war. Doch sogar heute, über ein Jahr später, kann sie sich die ganze Sache sofort und lebendig ins Gedächtnis rufen.

Das also war der Zustand der Mutter während der Schwangerschaft, und er spielte eine entscheidende Rolle bei der Mittelwahl.

Lassen Sie uns nun die Symptome des Kindes betrachten. Der Junge hat ein starkes Verlangen nach Veränderung, er möchte dauernd etwas anderes. Zum Beispiel will er keinesfalls immer die gleiche Kleidung anziehen. Er will auch nicht immer vom gleichen Teller essen oder immer den gleichen Löffel haben. Das Kind hat sehr ausgeprägte Trotzanfälle. Im Zorn schreit es, schlägt um sich und tut noch ganz andere Dinge. Sein Zorn war ziemlich heftig. Verlangte das Kind nach etwas, so tat man besser daran, ihm den Wunsch gleich zu erfüllen.

Bei der körperlichen Untersuchung erschienen seine Augenlider geschwollen. Das Kind will eine Menge Wasser trinken und es liebt gesalzenes Essen, Fleisch und kalte Getränke. Es schwitzt hauptsächlich nachts.

Das Kind kann nicht in Bauchlage schlafen, sondern immer nur in Rückenlage oder auf der Seite. Der Schlaf ist oft sehr unruhig, und es wacht mitten in der Nacht auf. Soviel zu den konstitutionellen Symptomen.

Als das Kind zu mir gebracht wurde, hatte es eine akute Otitis media. Anhand der Symptome wurde *Chamomilla* verschrieben, weil es heftig weinte und wegen der Ohrenscherzen brüllte. Dem Jungen ging es besser, wenn er weinte. Das Ohr war heiß, rot und entzündet. Alle typischen Symptome

von *Chamomilla* waren gegeben. Der Schmerz war auf der rechten Seite schlimmer, und das Kind ließ nicht zu, dass die Mutter das Ohr entblöbte, weil jeder Luftzug äußerst schmerzhaft war. *Chamomilla* wurde in der 1M gegeben, und die Entzündung klang allmählich ab.

Nach Abklingen dieses Akutzustandes verschrieb ich dem Kind *Pulsatilla* für die Infektion der oberen Atemwege. Der Kleine hatte dicke, gelbgrüne milde Absonderungen. Das alles begann, nachdem er Süßigkeiten gegessen hatte. Der Husten war nachts und beim Niederlegen schlimmer, so dass das Kind sich wieder aufsetzen musste. *Pulsatilla* in der 1M wurde alle 8 Stunden über vier Tage verabreicht. Anschließend verschrieb ich für die rezidivierenden Atemwegsinfekte konstitutionell *Tuberculinum*, was dem Kind große Erleichterung verschaffte. Definitiv waren sowohl die Intensität der Infektionen als auch ihre Häufigkeit geringer geworden. Dennoch waren sie immer noch vorhanden.

Zu diesem Zeitpunkt bereitete ich gerade eine Vorlesung über Milchmittel vor, und so kam es, dass ich Lac leoninum studierte. Ich erkannte, dass der Gemütszustand der Mutter und andere körperliche und geistige Symptome genau übereinstimmten. Daher verschrieb ich eine Gabe Lac leoninum C 30.

Über dreieinhalb Monate war keine Wiederholung des Mittels vonnöten. Dem Kind ging es hervorragend. Nach einigen Monaten entwickelte der Junge eine akute Ohrinfektion, auf die hin *Chamomilla* verschrieben wurde, und später folgte Lac leoninum C 30, eine Gabe.

Heute ist der Junge anderthalb Jahre alt. Nach ungefähr einem Jahr und drei Monaten homöopathischer Behandlung kann ich behaupten, dass trotz fortgeschrittener, irreparabler, progressiver Pathologie, nämlich seiner Leberzirrhose, sich alle seine Befunde (Leberwerte) verbessert haben. Sein Bilirubin und andere Leberenzyme sind zurückgegangen. Die Auftreibung seines Bauches ist geringer. Seine körperliche Entwicklung hat gute Fortschritte gemacht. Die heftigen Temperamentsausbrüche sind weit weniger geworden. Das sind nur einige der positiven Wandlungen, die unter Lac leoninum erreicht wurden. Nun beobachten wir hoffnungsvoll, wie lange wohl dieses Mittel die Besserung aufrechterhält.

In solch einem schwerwiegenden Fall wäre eine Lebertransplantation vielleicht die beste Lösung. Doch müssen wir die wirtschaftliche Situation der Eltern berücksichtigen, und deshalb sollten wir mit einer Palliation wie dieser schon sehr zufrieden sein.

An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Lac leoninum-Kinder *Chamomilla* wirklich sehr ähneln können.